PFLANZENSCHUTZEMPFEHLUNGEN 2024

Gemüsebau

Certis Belchim

GROWING TOGETHER

Vorwort

Liebe Gemüsebäuerinnen, Gemüsebauer, Berater und Händler,

wie bereits im letzten Jahr angekündigt, wurden die Unternehmen **Certis Europe B.V.** und **Belchim Crop Protection** zur **Certis Belchim B.V.** zusammengeführt. Die ganze Organisation wurde dabei neu aufgestellt und für die Zukunft ausgerichtet.

Diese Umorganisation hat auch personelle Veränderungen mit sich gebracht. Unsere Beratungsqualität und regionale Ansprechbarkeit bleibt Ihnen selbstverständlich erhalten. **Auf den Seiten 4 und 5 finden Sie Ihre Ansprechpartner** inkl. der neuen Zuständigkeiten.

Aber nicht nur wir werden zukünftig gefordert. Auch bei Ihnen gilt es, die vielen politischen Veränderungen, die Witterungskapriolen und die ausgeprägten Trockenphasen über Kulturwahl und Anbaustrategien zu bewerkstelligen. Wir selbst sind dabei stets bestrebt, unsere chemischen & biologischen Pflanzenschutzmittel von der Formulierung bis hin zur Empfehlung so weit zu optimieren, dass diese auch bei den stark wechselnden klimatischen Bedingungen eine sichere Wirkung bei höchster Verträglichkeit erzielen.

Als besondere Neuerung freuen wir uns Ihnen unser natürliches Blattherbizid Beloukha® mit seinem Wirkstoff Pelargonsäure vorstellen zu dürfen, das nun erstmals wichtige Zulassungen im Gemüsebau erhalten hat. Neben den chemisch-synthetischen Herbiziden gibt es mit dem Wirkstoff Pelargonsäure nun eine völlig neue Art der Unkrautbekämpfung – eine echte Alternative zum Einsatz herkömmlicher Produkte!

Beloukha® ist ein blattaktives Herbizid, das eine sehr schnelle Wirkung insbesondere gegen einjährige, zweikeimblättrige Unkräuter besitzt. In vielen Gemüsebaukulturen kann es nun flexibel vor der Saat bzw. vor dem Pflanzen, als auch nach der Saat und vor dem Auflaufen eingesetzt werden. Darüber hinaus besteht in einigen Kulturen zudem jetzt die Möglichkeit Beloukha® auch in der Zwischenreihenbehandlung mit Spritzschirm auszubringen. Eine genaue Übersicht zum Einsatz von Beloukha® finden Sie auf den folgenden Seiten in den kulturbezogenen Anwendungsempfehlungen, die wir für Sie wie immer übersichtlich nach den entsprechenden Kulturgruppen im Gemüsebau angeordnet haben.

Eine erfolgreiche Saison 2024 wünscht Ihnen stellvertretend im Namen aller Kolleginnen und Kollegen von Certis Belchim B.V.

Volker Diephaus
Crop Manager Gemüse

Arne Schulz
Fachberater Spezialkulturen
Nord

Ulrich Schmidt-Dittmeier
Fachberater Spezialkulturen
Süd

Inhalt

Ansprechpartner 4

Anwendungsübersicht 6
- Blattgemüse und Kräuter 8
- Frucht- und Hülsengemüse 10
- Kohlgemüse 12
- Sprossgemüse 14
- Wurzel- und Knollengemüse . . . 16
- Zwiebelgemüse 18

Herbizide, Bodenhilfsstoff & Keimhemmung 20
- Fresco® 22
- Flexidor® 23
- Setanta® Flo 23
- Neu Beloukha® 24
- Lentagran® WP 25
- Vorox® F 26
- RhizoVital® 42 27
- Crown® MH 28
- Himalaya® 60 SG 29

Fungizide 30
- Cuprozin® progress 32
- Funguran® progress 33
- Flowbrix® 34
- Kumar® 35
- Kenja® 36
- Ranman® TOP 37
- Frutogard® 38
- Netzschwefel Stulln 38
- Basamid® Granulat 39

Insektizide & Molluskizide 40
- DiPel® DF 42
- Teppeki® 43
- Eradicoat® Max 44
- Kantaro® 44
- Neudosan® Neu 45
- Trebon® 30 EC 45
- Metarex Inov® 46
- SLUXX® HP 47

Zusatzstoffe, Reiniger & Schaumfrei . . 48
- Spray Plus® 50
- Alkir® 50
- Karibu® 51
- Proagro Netzmittel 51
- Combi-protec® 52
- Agroclean® 53
- Proagro Schaumfrei 53

Anhang 54
- Abkürzungsverzeichnis 55

Ansprechpartner

FACHBERATER ACKERBAU

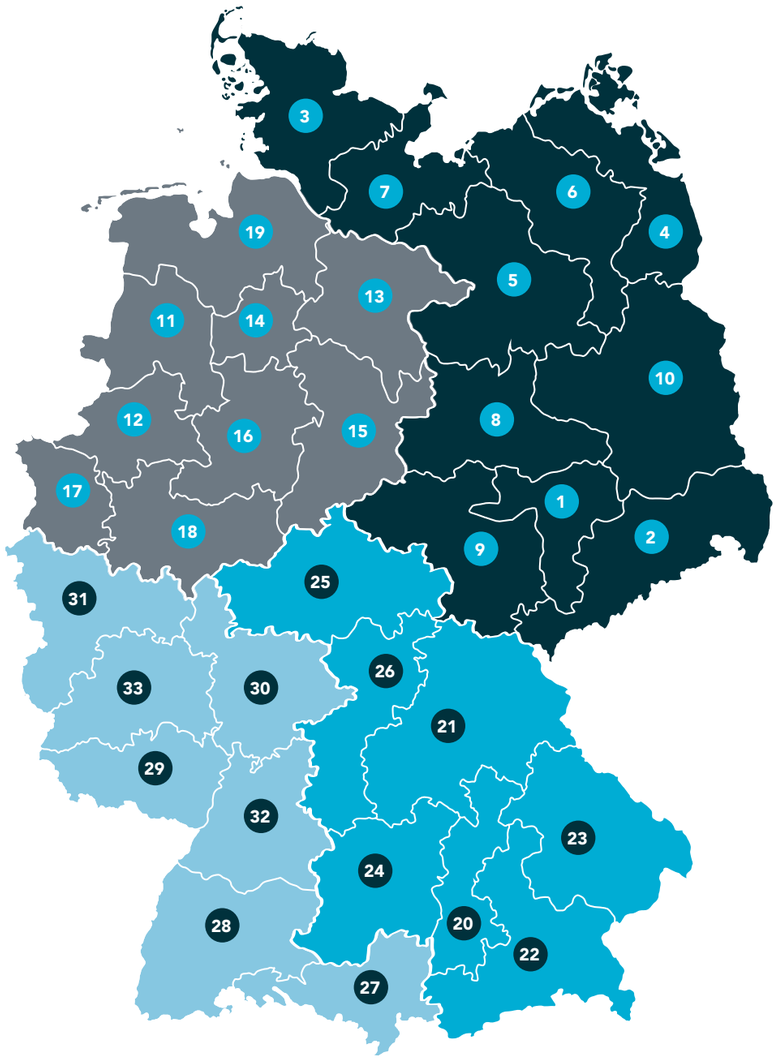
BREMEN
HAMBURG
NIEDERSACHSEN
NORDRHEIN-WESTFALEN
DR. CHRISTOPH WINKELMANN
christoph.winkelmann@certisbelchim.com
Mobil: 0160 / 921 724 69

BERLIN
BRANDENBURG
MECKLENBURG-VORPOMMERN
SACHSEN-ANHALT
SCHLESWIG-HOLSTEIN
DR. GERD KÜST
gerd.kuest@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 424 24 60

SACHSEN
DR. DETLEF SPALTEHOLZ
detlef.spalteholz@certisbelchim.com
Mobil: 0170 / 572 38 76

THÜRINGEN
BAYERN
DANIEL BEHR
daniel.behr@certisbelchim.com
Mobil: 0162 / 233 52 89

BADEN-WÜRTTEMBERG
HESSEN
RHEINLAND-PFALZ
SAARLAND
CORINNA FUCHS
corinna.fuchs@certisbelchim.com
Mobil: 01516 / 461 05 36



FACHBERATER SPEZIALKULTUREN

NORD
BERLIN · BRANDENBURG · BREMEN · HAMBURG · MECKLENBURG-VORPOMMERN · NIEDERSACHSEN · NORDRHEIN-WESTFALEN · SACHSEN-ANHALT · SCHLESWIG-HOLSTEIN
ARNE SCHULZ
arne.schulz@certisbelchim.com
Mobil: 0160 / 944 864 33

SÜD
BADEN-WÜRTTEMBERG · BAYERN
HESSEN · RHEINLAND-PFALZ
SAARLAND · SACHSEN · THÜRINGEN
ULRICH SCHMIDT-DITTMEIER
ulrich.schmidt-dittmeier@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 424 34 59

TEAMLEITER NORDOST
THOMAS KOCH
thomas.koch@certisbelchim.com
Mobil: 0160 / 904 163 40

1 **DR. DETLEF SPALTEHOLZ**
Nordost Vertriebsberater
detlef.spalteholz@certisbelchim.com
Mobil: 0170 / 572 38 76

2 **DAVID NIEDERGESÄß**
Nordost Vertriebsberater
david.niedergesaess@certisbelchim.com
Mobil: 0175 / 944 52 07

3 **KRISTOF HABERMANN**
Nordost Vertriebsberater
kristof.habermann@certisbelchim.com
Mobil: 0171 / 649 59 78

4 **JÖRG GUMPRECHT**
Nordost Vertriebsberater
joerg.gumprecht@certisbelchim.com
Mobil: 0170 / 578 50 80

5 **DIRK ABEL**
Nordost Vertriebsberater
dirk.abel@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 426 23 02

6 **JONAS ALBRECHT**
Nordost Vertriebsberater
jonas.albrecht@certisbelchim.com
Mobil: 0162 / 211 33 68

7 **ARENDT GRAPENGETER**
Nordost Vertriebsberater
arendt.grapengeter@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 417 03 85

8 **JENS HILDEBRANDT**
Nordost Vertriebsberater
jens.hildebrandt@certisbelchim.com
Mobil: 0160 / 787 79 06

9 **JOSEFINE REICHMUTH**
Nordost Vertriebsberaterin
josefine.reichmuth@certisbelchim.com
Mobil: 0170 / 805 92 14

10 **SABRINA OTTO**
Nordost Vertriebsberaterin
sabrina.otto@certisbelchim.com
Mobil: 0162 / 211 54 84

TEAMLEITER NORDWEST
DR. CHRISTIAN SCHNELLE
christian.schnelle@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 426 84 10

11 **BERND DUST**
Nordwest Vertriebsberater
bernd.dust@certisbelchim.com
Mobil: 0171 / 761 24 22

12 **MICHAEL KALBHENN**
Nordwest Vertriebsberater
michael.kalbhenn@certisbelchim.com
Mobil: 0160 / 962 675 50

13 **DR. CLEMENS SIEBNER**
Nordwest Vertriebsberater
clemens.siebner@certisbelchim.com
Mobil: 01514 / 186 09 07

14 **STEFAN HAHNEL**
Key Account: Kartoffel Nord +
Nordwest Vertriebsberater
stefan.hahnel@certisbelchim.com
Mobil: 0170 / 572 38 77

15 **ROBERT BLUM**
Nordwest Vertriebsberater
robert.blum@certisbelchim.com
Mobil: 0173 / 671 00 42

16 **UWE BOEDECKER**
Nordwest Vertriebsberater
uwe.boedecker@certisbelchim.com
Mobil: 0173 / 317 96 76

17 **NORBERT JACOBS**
Nordwest Vertriebsberater
norbert.jacobs@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 402 59 84

18 **MARTIN KRUMME**
Nordwest Vertriebsberater
martin.krumme@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 424 54 13

19 **JAN REMMERS**
Nordwest Vertriebsberater
jan.remmers@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 540 66 52

TEAMLEITER SÜDOST
GÜNTER HUMMER
guenter.hummer@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 677 06 38

20 **STEFAN BAUER**
Südost Vertriebsberater
stefan.bauer@certisbelchim.com
Mobil: 0170 / 781 20 63

21 **HELMUT SCHÖLER**
Südost Vertriebsberater
helmut.schoeler@certisbelchim.com
Mobil: 0171 / 743 35 81

22 **ANDREAS EICHINGER**
Südost Vertriebsberater
andreas.eichinger@certisbelchim.com
Mobil: 0170 / 656 03 92

23 **MANFRED MOOSBAUER**
Südost Vertriebsberater
manfred.moosbauer@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 627 19 66

24 **KLAUS OKER**
Südost Vertriebsberater
klaus.oker@certisbelchim.com
Mobil: 0173 / 323 19 96

25 **JOCHEN BERNHARDT**
Südost Vertriebsberater
jochen.bernhardt@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 423 41 90

26 **BRITTA TRAUTER**
Südost Vertriebsberaterin
britta.trauter@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 627 19 64

TEAMLEITER SÜDWEST
THOMAS HUBER
thomas.huber@certisbelchim.com
Mobil: 01514 / 262 89 76

27 **ENGELBERT LANZ**
Südwest Vertriebsberater
engelbert.lanz@certisbelchim.com
Mobil: 0174 / 944 71 83

28 **BERND PFEFFERLE**
Südwest Vertriebsberater
bernd.pfefferle@certisbelchim.com
Mobil: 0171 / 291 20 32

29 **HEINZ AMBERGER**
Südwest Vertriebsberater
heinz.amberger@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 627 19 52

30 **N.N.**

31 **FRIEDBERT DANIELS**
Südwest Vertriebsberater
friedbert.daniels@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 423 35 79

32 **ALEXANDER BAY**
Südwest Vertriebsberater
alexander.bay@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 627 19 58

33 **MICHAEL DANIEL**
Südwest Vertriebsberater
michael.daniel@certisbelchim.com
0172 / 441 87 54

Anwendungsübersicht

Anwendungsübersicht Blattgemüse und Kräuter

Kulturgruppe Blattgemüse
Chicoree (aus der Treiberei), Rettich (Blatt-Rettich), Salatarten (Endivien, Salate, Feldsalat, Rucola-Arten, Löwenzahn, Winterportulak), Shungiku (Speisechrysantheme), Spinat und verwandte Arten, Blätter von Beten, Stielmangold, Schnittmangold, Sommerportulak, Gelber Portulak, Stielmus (Rübstiel), Wintermalve

Kulturgruppe Kräuter
Frische Kräuter z. B. Basilikum, Schnittpetersilie, Schnittlauch
Gewürzkräuter z. B. Anis, Koriander, Kümmel
Teekräuter z. B. Baldrian, Echte Kamille, Minze

An Salaten können den ganzen Sommer über Blattläuse auftreten, die Ihre Bestände gefährden. Hier bieten wir insbesondere mit unserem biologischen Insektizid **NEUDOSAN® NEU** eine wirksame Lösung. **NEUDOSAN® NEU** wird als Kontaktinsektizid mit hohen Wassermengen ausgebracht. Die beste Wirkung wird bei langsamer Antrocknung des Spritzbelages erzielt. Deshalb ist es ratsam **NEUDOSAN® NEU** bei hoher Luftfeuchte und niedrigen Temperaturen (früh morgens bzw. spät abends) auszubringen. **NEUDOSAN® NEU** verfügt neben seiner Wirkung gegen Blattläuse zusätzlich über eine gute Nebenwirkung auf Thripse!

Produktgruppe

- Bodendesinfektion
- Fungizide
- Insektizide
- Herbizide
- Bodenhilfsstoff

BIORATIONALS
Biologisches Pflanzenschutzmittel. Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau.

Anwendungsbereich
FX = Freiland
UG = Gewächshaus
UJ = Jungpflanzenanzucht im Gewächshaus

Aufwandmenge
Anzahl der Behandlungen
Wartezeit
F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

BASAMID® GRANULAT

Bodenpilze, Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Insekten, Nematoden

Anwendungsbereich
Endivien, Feldsalat, Gelber Portulak, Baby-Leaf-Salat, Radicchio, Rucola-Arten, Salate, Sommer- und Winterportulak, Spinat, Stielmangold: **FX / UG**

- 300 kg/ha (Unkräuter), 500 kg/ha (Bodenpilze, Insekten, Nematoden)
- max. 1 Anw.
- F

SETANTA® FLO

Anwendungsbereich
Salate: **FX**
Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

- 3,5 l /ha
- max. 1 Anw.
- F

Lentagran® WP

Anwendungsbereich
Minze-Arten, Melisse, Johanniskraut, Spitzwegerich, Artischocke, Dill, Kümmel, Gewürzfenchel, Baldrian, Dill: **FX**
Zweikeimblättrige Unkräuter

- 0,75 – 2 kg/ha (je nach Kultur)
- max. 2 Anw.
- 21 – 90 Tage (je nach Kultur)

QUICK DOWN®

Anwendungsbereich
Gewürzkräuter: **FX**
Zweikeimblättrige Unkräuter

- 0,4 l/ha
- max. 1 Anw.
- F

Beloukha®

Neu

Anwendungsbereich
Frische Kräuter, Teekräuter, Gewürzkräuter, Arzneipflanzen, Feldsalat, Spinat: **FX**
Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
Vor der Saat; vor dem Pflanzen bzw. **nach der Saat; vor dem Auflaufen,** bzw. **Nach dem Auflaufen (Zwischenreihenbehandlung mit Spritzschirm)**

- 16 l/ha
- max. je 2 Anw.
- F

RhizoVital® 42

Anwendungsbereich
Salate, Kräuter: **FX / UG**
Förderung von Wachstum und Wurzelentwicklung

- Salate: 0,35 – 0,5 l/ha
  Kräuter: 1 – 2 l/ha

Trebon 30 EC

Anwendungsbereich
Salate, Endivien, Feldsalat, Rucola-Arten, Spinat: **FX**
Freifressende Schmetterlingsraupen

- 0,2 l/ha
- max. 1 Anw.
- 3 Tage

DiPel® DF

BIOLOGISCHES INSEKTIZID
WASSERDISPERGIERBARES GRANULAT
BIORATIONALS

Anwendungsbereich
Feldsalat, Salate, Rucola-Arten, Endivien, Radicchio, Sauerampfer, Gelber Portulak, Spinat, Stielmangold, Baby-Leaf Salate, diverse Kräuter: **FX / UG** (je nach Kultur)
Freifressende Schmetterlingsraupen

- 1 kg/ha
- max. 8 Anw.
- je nach Kultur

teppeki®

Anwendungsbereich
Frische Kräuter: **FX**
Blattläuse

- 0,16 kg/ha
- max. 2 Anw.
- 14 Tage

Blattentwicklung (Wachstumsphase)

KENJA®

Anwendungsbereich
Kopfsalat, Eissalat, Römischer Salat, Schnittsalat, Spinat und verwandte Arten, frische Kräuter: **FX / UG**
Sclerotinia-Arten, Botrytis cinerea

- 1 l/ha
- max. 2 Anw.
- 21 Tage

CUPROZIN® PROGRESS

BIORATIONALS

Anwendungsbereich
Baby-Leaf Salate: **UG**
Salatarten: **FX / UG / UJ**
Spinat und verwandte Arten: **FX**
Falscher Mehltau

- 2 l/ha
- **FX:** max. 4 Anw., **UG** Baby Leaf: max. 2 Anw., **UG** Salatarten: max. 4 Anw., **UJ**: max. 2 Anw.
- Baby Leaf, Salatarten: 7 Tage, Spinat: 14 Tage

FRUTOGARD®

Anwendungsbereich
Feldsalat, Rucola-Arten: **FX**
Salate, Spinat, frische Kräuter: **UG**
Falsche Mehltaupilze

- 4 l/ha
- max. 4 Anw.
- Feldsalat, Rucola: 3 Tage
  Spinat, frische Kräuter, Salate: 7 Tage

KUMAR®

BIORATIONALS

Anwendungsbereich
Blattgemüse, Gewürzkräuter, Frische Kräuter, Teekräuter: **FX / UG**
Echter Mehltau, *Botrytis*

- 3 kg/ha (Konz. max. 0,5 %)
- Blattgemüse: max. 4 Anw.
  Kräuter: max. 6 Anw.
- 1 Tag

ERADICOAT® MAX

BIORATIONALS

Anwendungsbereich
Gemüsekulturen: **UG**
Spinnmilben, Weiße Fliegen

- 20 l/ha (Konz. max. 2,0 %)
- max. 20 Anw.
- 1 Tag

NEUDOSAN® NEU

BIORATIONALS

Anwendungsbereich
Blatt- und Stielgemüse: **FX**;
Blattgemüse, Frische Kräuter, Stielmus, Gemüsejungpflanzen: **UG**
Blattläuse

- Pflanzenhöhe < 50 cm: 18 l/ha; 50 – 125 cm: 27 l/ha (Konz. 2 %)
- max. 5 Anw.
- F

KANTARO®

BIORATIONALS

Anwendungsbereich
Gemüsekulturen: **FX / UG**
Blattläuse, Spinnmilben, Weiße Fliegen

- 25 l/ha (Konz. max. 2,5 %)
- max. 20 Anw.
- F

Entwicklung vegetativer Pflanzenteile (Kopfbildung)

DEN SCHNECKEN IMMER EINE SPUR VORRAUS!
Unsere Schneckenköder finden Sie auf **Seite 46+47.**

Entwicklung vegetativer Pflanzenteile (Kopfschluss)

Anwendungsübersicht Frucht- und Hülsengemüse

Kulturgruppe Fruchtgemüse und Hülsengemüse

Gurke, Flaschenkürbis, Garten-Kürbis, Kürbis-Hybriden, Moschus-Kürbis, Riesenkürbis, Melone, Patisson, Zucchini, Hülsengemüse (Busch-, Stangen- und Feuerbohne, Dicke Bohne, Erbse, Speiselinse), Aubergine (Eierfrucht), Gemüsepaprika, Goji-Beeren (Lycium-Arten), Pepino, Physalis-Arten, Tomate

Die Kontrolle von Blattläusen spielt auch im Anbau von Gurken eine wichtige Rolle. Eine frühzeitige Behandlung der Kolonien ist empfehlenswert, um eine Massenvermehrung im Bestand, sowie ggf. nachfolgende Virusinfektionen zu verhindern.
Das Mittel der Wahl ist hierbei unser nützlingsschonendes Insektizid **TEPPEKI®**, das durch seine hohe Wirksamkeit und kurze Wartezeit (3 Tage) besticht.

Produktgruppe

- Bodendesinfektion
- Fungizide
- Insektizide
- Herbizide
- Bodenhilfsstoff

BIORATIONALS
Biologisches Pflanzenschutzmittel. Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau.

Anwendungsbereich
FX = Freiland
UG = Gewächshaus
UJ = Jungpflanzenanzucht im Gewächshaus

Aufwandmenge
Anzahl der Behandlungen
Wartezeit
F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Produkt	Anwendungsbereich	Aufwandmenge	Anzahl der Behandlungen	Wartezeit
BASAMID® GRANULAT **Bodenpilze, Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Insekten, Nematoden**	Aubergine, Garten-Kürbis, Gemüsepaprika, Gurke, Melone, Moschus-Kürbis, Pepino, Riesenkürbis, Zucchini: **FX, UG** Tomate, Melone, Pepino: **UG**	300 kg/ha (Unkräuter), 500 kg/ha (Bodenpilze, Insekten, Nematoden)	max. 1 Anw.	F
Beloukha (Neu) **Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter** **Vor der Saat; vor dem Pflanzen bzw. nach der Saat; vor dem Auflaufen; bzw. nach dem Auflaufen (Zwischenreihenbehandlung mit Spritzschirm)**	Frische Kräuter, Teekräuter, Gewürzkräuter, Arzneipflanzen, Feldsalat, Spinat: **FX**	16 l/ha	max. je 2 Anw.	F
Fresco **Französenkraut-Arten, Vogel-Sternmiere, Einjähriges Rispengras**	Buschbohne, Stangenbohne: **FX**	2 l/ha (leichte Böden) 2,5 l/ha (schwere Böden)	max. 1 Anw.	F
RhizoVital® 42 (BIO) **Förderung von Wachstum und Wurzelentwicklung**	Fruchtgemüse: **FX / UG**	1 – 2 l/ha		
teppeki **Blattläuse, Grüne Pfirsichblattlaus**	Gurke: **FX / UG** Garten-Kürbis, Zucchini, Flaschenkürbis, Patisson, Buschbohne, Zuckererbse, Erbse: **FX** Tomate, Aubergine, Melone, Gemüsepaprika: **UG**	0,08 – 0,16 kg/ha (je nach Kultur)	2 – 3 Anw. (je nach Kultur)	1 – 3 Tage (je nach Kultur)
DiPel® DF Biologisches Insektizid, Wasserdispergierbares Granulat, BIORATIONALS **Freifressende Schmetterlingsraupen**	Gurke, Zucchini, Patisson, Garten-Kürbis, Erbse, Zuckererbse, Buschbohne, Dicke Bohne, Gemüsepaprika, Tomate, Aubergine, Pepino: **FX / UG (je nach Kultur)**	0,5 – 1 kg/ha (je nach Kultur)	8 Anw.	F, (Buschbohne UG: 1 Tag)

DEN SCHNECKEN IMMER EINE SPUR VORRAUS!
Unsere Schneckenköder finden Sie auf **Seite 46+47.**

Produkt	Anwendungsbereich	Aufwandmenge	Anzahl der Behandlungen	Wartezeit
Ranman® TOP **Falscher Mehltau, Kraut- und Braunfäule**	Gurke, Tomate, Zucchini: **FX / UG**; Aubergine: **UG;** Patisson, Flaschenkürbis, Garten-Kürbis, Moschus-Kürbis, Riesenkürbis: **FX**	0,25 – 0,5 l/ha (je nach Kultur)	max. 6 Anw.	3 Tage
CUPROZIN® PROGRESS BIORATIONALS **Falscher Mehltau, Pilzliche Blattfleckenerreger, Kraut- und Braunfäule**	Gurke, Riesenkürbis, Moschus-Kürbis, Patisson, Zucchini: **FX**; Tomate: **UG**	2 – 4 l/ha (je nach Kultur)	3 – 4 Anw. (je nach Kultur)	Gurke, Kürbis, Patisson, Zucchini: 3 Tage, Tomate: 7 Tage
Flowbrix® BIORATIONALS **Falscher Mehltau, Bakterielle Schaderreger, *Phytophthora infestans***	Gurke, Patisson, Zucchini, Garten-Kürbis, Zier-/Wildkürbis, Flaschenkürbis, Moschus-Kürbis, Riesenkürbis, Tomate, Aubergine: **UG**	1,3 – 2,6 l/ha (je nach Kultur)	max. 4 Anw.	3 Tage
FRUTOGARD® **Falsche Mehltaupilze, Echte Mehltaupilze, *Fusarium*-Arten**	Gurke, Moschus-Kürbis, Riesenkürbis, Garten-Kürbis, Flaschenkürbis, Patisson, Zucchini: **UG**	2 – 4 l/ha (je nach Kultur)	max. 4 Anw.	3 Tage
KUMAR® BIORATIONALS **Echter Mehltau**	Gurke, Riesenkürbis, Moschus-Kürbis, Hülsengemüse, Patisson, Tomate, Zucchini: **FX / UG**	3 kg/ha (Konz. max. 0,5 %)	max. 6 Anw.	1 Tag
Netzschwefel Stulln BIORATIONALS **Echter Mehltau**	Erbse, Gurke: **FX**	1,5 kg/ha	3 – 6 Anw. (je nach Kultur)	Gurke: 1 Tag, Erbse: 7 Tage
ERADICOAT® MAX BIORATIONALS **Spinnmilben, Weiße Fliegen**	Gemüsekulturen: **UG**	20 l/ha (Konz. max. 2,0 %)	max. 20 Anw.	1 Tag
NEUDOSAN® NEU BIORATIONALS **Blattläuse, Spinnmilben, Weiße Fliegen**	Fruchtgemüse: **FX / UG** Hülsengemüse: **FX** Gemüsejungpflanzen: **UG**	Pflanzenhöhe < 50 cm: 18 l/ha, 50 – 125 cm: 27 l/ha, > 125 cm: 36 l /ha (Konz. 2 %)	max. 5 Anw.	F
KANTARO® BIORATIONALS **Blattläuse, Spinnmilben, Weiße Fliegen**	Gemüsekulturen: **FX / UG**	25 l/ha (Konz. max. 2,5 %)	max. 20 Anw.	F

Blattentwicklung (Wachstumsphase) | Blüte | Fruchtentwicklung

Anwendungsübersicht Kohlgemüse

Kulturgruppe Kohlgemüse

Blattkohle (Chinakohl, Choy Sum, Grünkohl, Komatsuna, Mizuna, Pak Choi, Sareptasenf), Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli, chinesischer Blumenkohl), Kohlrabi, Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl, Rosenkohl)

Zur erfolgreichen Kontrolle von spät auflaufenden Unkräutern im Kohlanbau bietet sich unser blattaktives Herbizid **LENTAGRAN® WP** an.
Der Einsatz erfolgt 3–4 Wochen nach der Pflanzung vor Reihenschluss. Die beste Wirkung erzielen Sie auf junge Unkrautstadien und in Kombination mit einem geeignete Mischpartner (z.B. Dimethenamid, Metazachlor).

Produktgruppe

- Bodendesinfektion
- Fungizide
- Insektizide
- Herbizide
- Bodenhilfsstoff

BIORATIONALS
Biologisches Pflanzenschutzmittel. Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau.

Anwendungsbereich
FX = Freiland
UG = Gewächshaus
UJ = Jungpflanzenanzucht im Gewächshaus

Aufwandmenge
Anzahl der Behandlungen
Wartezeit
F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Produkt	Anwendungsbereich	Aufwandmenge	Anzahl der Behandlungen	Wartezeit
BASAMID® GRANULAT	**Anwendungsbereich** Blattkohle: **FX, UG** **Bodenpilze, Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Insekten, Nematoden**	300 kg/ha (Unkräuter), 500 kg/ha (Bodenpilze, Insekten, Nematoden)	max. 1 Anw.	F
Lentagran® WP	**Anwendungsbereich** Wirsing, Rotkohl, Weißkohl, Grünkohl, Rosenkohl, Brokkoli, Blumenkohl, Kohlrabi: **FX** **Zweikeimblättrige Unkräuter**	2 kg/ha	max. 1 Anw.	F
RhizoVital® 42	**Anwendungsbereich** Kohlgemüse: **FX/UG** **Förderung von Wachstum und Wurzelentwicklung**	0,35–0,5 l/ha		
teppeki	**Anwendungsbereich** Kopfkohl, Rosenkohl: **FX** **Weiße Fliegen, Blattläuse**	0,14 kg/ha	max. 2 Anw.	14 Tage
DiPel® DF BIOLOGISCHES INSEKTIZID WASSERDISPERGIERBARES GRANULAT BIORATIONALS	**Anwendungsbereich** Kohlrabi, Blattkohle, Kopfkohle, Blumenkohle: **FX/UG** **Freifressende Schmetterlingsraupen**	1 kg/ha	max. 8 Anw.	**UG:** 2 Tage, **FX:** F
Trebon 30 EC	**Anwendungsbereich** Blumenkohle, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl): **FX** **Rapsglanzkäfer, Gefleckter Kohltriebrüssler, Rapsstängelrüssler**	0,2 l/ha	1 Anw.	Blumenkohle: 7 Tage, Kopfkohl: 3 Tage
CUPROZIN® PROGRESS BIORATIONALS	**Anwendungsbereich** Blumenkohle, Chinakohl, Grünkohl: **FX** Kopfkohle: **FX / UJ**, Kohlrabi: **FX/UG** **Kohlschwärze *(Alternaria)*, Falscher Mehltau**	2 l/ha	Blumen-/China-/Grün-/Kopfkohle: **FX** max. 4 Anw., **UJ** max. 2 Anw., Kohlrabi **FX/UG** max. 6 Anw.	Blumen-/China-/Grün-/Kopfkohle: 7 Tage, Kohlrabi: 14 Tage
FRUTOGARD®	**Anwendungsbereich** Blumenkohle, Chinakohl, Grünkohl: **FX** **Falsche Mehltaupilze**	4 l/ha	max. 4 Anw.	7 Tage
KUMAR® BIORATIONALS	**Anwendungsbereich** Blattkohle, Blumen- und Kopfkohle, Kohlrabi: **FX/UJ** **Echte Mehltaupilze**	3 kg/ha (Konz. max. 0,5 %)	**FX:** max. 4 Anw., **UJ:** max. 2 Anw.	1 Tag
ERADICOAT® MAX BIORATIONALS	**Anwendungsbereich** Gemüsekulturen: **UG** **Spinnmilben, Weiße Fliegen**	20 l/ha (Konz. max. 2 %)	max. 20 Anw.	1 Tag
NEUDOSAN® NEU BIORATIONALS	**Anwendungsbereich** Kohlgemüse: **FX, UG** Gemüsejungpflanzen: **UG** **Blattläuse, Weiße Fliegen**	Pflanzenhöhe < 50 cm: 18 l/ha; 50–125 cm: 27 l/ha (Konz. 2 %)	max. 5 Anw.	F
KANTARO® BIORATIONALS	**Anwendungsbereich** Gemüsekulturen: **FX/UG** **Blattläuse, Spinnmilben, Weiße Fliegen**	25 l/ha (Konz. max. 2,5 %)	max. 20 Anw.	F

DEN SCHNECKEN IMMER EINE SPUR VORRAUS!
Unsere Schneckenköder finden Sie auf **Seite 46+47.**

Blattentwicklung (Wachstumsphase) | Beginn Kopfbildung | Kopfschluss

Anwendungsübersicht Sprossgemüse

Kulturgruppe Sprossgemüse

Artischocke, Bleichsellerie (Stangensellerie), Gemüsefenchel, Porree, Rhabarber, Spargel (Bleichspargel, Grünspargel), Weißer Meerkohl

In der Unterblattbehandlung im Spargel hat sich unser blattaktives Herbizid **LENTAGRAN® WP** zu einem wichtigen Baustein bei der erfolgreichen Kontrolle von Unkräuter entwickelt.
Die beste Wirkung erzielen Sie auf junge Unkrautstadien und in Kombination mit einem geeignetem Mischpartner (z.B. **VOROX® F**, **FRESCO®**).

	Anwendungsbereich		
BASAMID® GRANULAT	Spargel: **FX** **Spargelwelke** *(Fusarium oxysporum)*	500 kg/ha max. 1 Anw. F	
Flexidor®	Spargel (Junganlagen Sämlingspflanzen), Rhabarber: **FX** **Hirtentäschel, Kreuzkraut, Acker-Senf, Vogel-Sternmiere**	0,4 l/ha max. 1 Anw. F	
Fresco	Spargel: **FX** **Franzosenkraut-Arten, Vogel-Sternmiere, Einjähriges Rispengras**	3,75 l/ha max. 1 Anw. F	
FUNGURAN® PROGRESS BIORATIONALS	Spargel: **FX** **Spargelrost** *(Puccinia asparagi)*	1,4 kg/ha max. 2 Anw. F	
Flowbrix® BIORATIONALS	Spargel: **FX** **Pilzliche Schaderreger**	3,3 l/ha max. 2 Anw. F	
DiPel® DF BIOLOGISCHES INSEKTIZID WASSERDISPERGIERBARES GRANULAT BIORATIONALS	Spargel: **FX**; Bleichsellerie, Porree, Gemüsefenchel, Rhabarber: **FX/UG** **Freifressende Schmetterlingsraupen**	1 kg/ha max. 8 Anw. F	

TIPP: Werfen Sie als Spargelbauer auch einen Blick auf unsere Zusatzstoffe. (S. 50)

Alkir
Zur Verbesserung der Haftung und Regenfestigkeit von Kontaktfungiziden im Spargel!

combi-protec®
Fraßköderkonzentrat zur Verbesserung der Wirkstoffaufnahme von Insektiziden im Spargel!

	Anwendungsbereich		
Lentagran® WP	Spargel, Porree: **FX** **Zweikeimblättrige Unkräuter**	2 kg/ha max. 2 Anw. (Spargel), max. 1 Anw. (Porree) F	
VOROX® F	Spargel: **FX** **Schwarzer Nachtschatten**	0,3 kg/ha max. 1 Anw. F	
CUPROZIN® PROGRESS BIORATIONALS	Spargel, Bleichsellerie, Gemüsefenchel, Rhabarber: **FX** **Laubkrankheiten *(Stemphylium)*, Pilzliche Blattfleckenerreger, Falscher Mehltau**	2 l/ha max. 6 Anw. (Spargel), max. 4 Anw. (Bleichsellerie, Gemüsefenchel, Rhabarber) Bleichsellerie, Gemüsefenchel, Rhabarber: 7 Tage; Spargel: F	
KUMAR® BIORATIONALS	Spargel: **FX** **Laubkrankheiten** *(Stemphylium)*	3 kg/ha max. 6 Anw. F	
ERADICOAT® MAX BIORATIONALS	Gemüsekulturen: **UG** **Spinnmilben, Weiße Fliegen**	20 l/ha (Konz. max. 2 %) max. 20 Anw. 1 Tag	
NEUDOSAN® NEU BIORATIONALS	Blatt- und Stielgemüse: **FX** Sprossgemüse, Gemüsejungpflanzen: **UG** **Blattläuse**	Pflanzenhöhe < 50 cm: 18 l/ha; 50 – 125 cm: 27 l/ha; (Konz. 2 %) max. 5 Anw. F	
KANTARO® BIORATIONALS	Gemüsekulturen: **FX / UG** **Blattläuse, Spinnmilben, Weiße Fliegen**	25 l/ha (Konz. max. 2,5 %) max. 20 Anw. F	

Produktgruppe
- Bodendesinfektion
- Fungizide
- Insektizide
- Herbizide

BIORATIONALS
Biologisches Pflanzenschutzmittel. Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau.

Anwendungsbereich
FX = Freiland
UG = Gewächshaus
UJ = Jungpflanzenanzucht im Gewächshaus

Aufwandmenge
Anzahl der Behandlungen
Wartezeit
F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Laubentwicklung (Wachstumsphase)

DEN SCHNECKEN IMMER EINE SPUR VORRAUS!
Unsere Schneckenköder finden Sie auf **Seite 46+47.**

Volle Laubentwicklung (nach der Blüte)

Abreife

Anwendungsübersicht Wurzel- und Knollengemüse

Kulturgruppe Wurzel- und Knollengemüse

Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Bocksbart, Kohlrübe, Knollensellerie, Meerrettich, Möhre, Pastinak, Radieschen, Rettich, Schwarzwurzel, Speiserübe, Topinambur, Wurzelpetersilie, Süßkartoffel

Für die erste fungizide Maßnahme in Möhren hat sich der Einsatz unseres Fungizides **CUPROZIN® PROGRESS** bewährt.
CUPROZIN® PROGRESS hat eine sehr gute Wirkung gegen alle auftretenden Blattkrankheiten (*Alternaria, Cercospora*, Mehltau) in der Möhre und kann bei Bedarf mit anderen Fungiziden (z.B. **KUMAR®**, **NETZSCHWEFEL STULLN**) kombiniert werden.

Produktgruppe

- Bodendesinfektion
- Fungizide
- Insektizide
- Herbizide
- Bodenhilfsstoff

BIORATIONALS
Biologisches Pflanzenschutzmittel. Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau.

Anwendungsbereich
FX = Freiland
UG = Gewächshaus
UJ = Jungpflanzenanzucht im Gewächshaus

Aufwandmenge
Anzahl der Behandlungen
Wartezeit
F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Produkt	Anwendungsbereich	Aufwandmenge	Anzahl der Behandlungen	Wartezeit
BASAMID® GRANULAT	Möhre, Patisson: **FX** Radieschen, Rettich: **FX, UG** **Bodenpilze, Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Insekten, Nematoden**	300 kg/ha (Unkräuter), 500 kg/ha (Bodenpilze, Insekten, Nematoden)	max. 1 Anw.	F
Beloukha (Neu)	Möhre, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete): **FX** **Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter** **Nach der Saat; vor dem Auflaufen,** bzw. **Nach dem Auflaufen (Zwischenreihenbehandlung mit Spritzschirm)**	16 l/ha	max. je 2 Anw.	F
Fresco	Möhre, Pastinak (zur Saatguterzeugung): **FX** **Franzosenkraut-Arten, Vogel-Sternmiere, Einjähriges Rispengras**	1,25 l/ha (leichte Böden 2 l/ha (schwere Böden)	max. 1 Anw.	F
Lentagran® WP	Schwarzwurzel: **FX** **Zweikeimblättrige Unkräuter**	0,5 kg/ha	max. 3 Anw.	F
RhizoVital® 42	Wurzel- und Knollengemüse: **FX/UG** **Förderung von Wachstum und Wurzelentwicklung**	0,35–0,5 l/ha		
teppeki	Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete): **FX** **Blattläuse**	0,14 kg/ha	max. 1 Anw.	60 Tage
DiPel® DF (Biologisches Insektizid, Wasserdispergierbares Granulat, BIORATIONALS) **Freifressende Schmetterlingsraupen**	Möhre, Knollensellerie, Topinambur, Pastinak, Schwarzwurzel, Wurzelpetersilie, Baldrian, Meerrettich (Wurzelnutzung): **FX** Kohlrübe, Rettich, Meerrettich, Beten, Speiserüben: **FX/UG**	1 kg/ha	max. 8 Anw.	F
KUMAR® BIORATIONALS	Wurzel- und Knollengemüse: **FX** **Echte Mehltaupilze**	3 kg/ha (Konz. max. 0,5 %)	max. 6 Anw.	1 Tag
Netzschwefel Stulln BIORATIONALS	Wurzel- und Knollengemüse: **FX** **Echte Mehltaupilze**	1,5 kg/ha	max. 6 Anw.	7 Tage
CUPROZIN® PROGRESS BIORATIONALS	Wurzel- und Knollengemüse, Möhre, Knollensellerie: **FX** **Möhrenschwärze *(Alternaria)*, Pilzliche Blattfleckenerreger**	2 l/ha	max. 6 Anw.	14 Tage
Flowbrix® BIORATIONALS	Wurzel- und Knollengemüse: **FX** ***Alternaria*-Arten, *Cercospora*-Arten, Bakterielle Schaderreger**	2,6 l/ha	max. 3 Anw.	14 Tage
FRUTOGARD®	Radieschen, Rettich: **FX** **Falsche Mehltaupilze**	4 l/ha	max. 4 Anw.	14 Tage
ERADICOAT® MAX BIORATIONALS	Gemüsekulturen: **UG** **Spinnmilben, Weiße Fliegen**	20 l/ha (Konz. max. 2 %)	max. 20 Anw.	1 Tag
NEUDOSAN® NEU BIORATIONALS	Wurzel- und Knollengemüse: **FX, UG** Gemüsejungpflanzen: **UG** **Blattläuse**	Pflanzenhöhe < 50 cm: 18 l/ha; 50–125 cm: 27 l/ha (Konz. 2 %)	max. 5 Anw.	F
KANTARO® BIORATIONALS	Gemüsekulturen: **FX/UG** **Blattläuse, Spinnmilben, Weiße Fliegen**	25 l/ha (Konz. max. 2,5 %)	max. 20 Anw.	F

DEN SCHNECKEN IMMER EINE SPUR VORRAUS!
Unsere Schneckenköder finden Sie auf **Seite 46+47.**

Blattentwicklung (Wachstumsphase)

Entwicklung vegetativer Pflanzenteile (vor Reihenschluss)

Entwicklung vegetativer Pflanzenteile und Dickenwachstum (nach Reihenschluss)

Anwendungsübersicht Zwiebelgemüse

Kulturgruppe Zwiebelgemüse

Bundzwiebel, Knoblauch, Perlzwiebel, Schalotte, Speisezwiebel (inkl. Silberzwiebel), Winterheckenzwiebel

LENTAGRAN® WP hat sich als voll blattaktives Herbizid mit breitem Wirkungsspektrum zu einem sehr wichtigen Baustein bei der Unkrautbekämpfung in Speisezwiebeln entwickelt!
Der Einsatz erfolgt im frühen Laubblatt Stadium mit reduzierten Aufwandmengen und in Kombination mit einem geeigneten Mischpartner (z.B. Fluroxypyr, Clopyralid).

Darüber hinaus bietet unser natürliches Herbizid **BELOUKHA®** nun eine wirksame Maßnahme zum Einsatz gegen Unkräuter nach der Saat und vor dem Auflaufen im Zwiebelgemüse!

Produktgruppe

- Fungizide
- Insektizide
- Herbizide
- Wachstumsregler

BIORATIONALS

Biologisches Pflanzenschutzmittel. Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau.

Anwendungsbereich
FX = Freiland
UG = Gewächshaus
UJ = Jungpflanzenanzucht im Gewächshaus
* = Zulassung wird erwartet

Aufwandmenge
Anzahl der Behandlungen
Wartezeit
F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Beloukha® — Neu

Anwendungsbereich
Zwiebelgemüse: **FX**
Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
Nach der Saat; vor dem Auflaufen
16 l/ha
max. 2 Anw.
F

Lentagran® WP

Anwendungsbereich
Speisezwiebel, Zwiebelgemüse (Nutzung als Bundzwiebeln): **FX**
Zweikeimblättrige Unkräuter
2 kg/ha
max. 1 Anw.
Speisezwiebel: F
Bundzwiebel: 35 Tage

FRUTOGARD®

Anwendungsbereich
Speisezwiebel, Bundzwiebel, Knoblauch, Schalotte: **FX**
Falsche Mehltaupilze
4 l/ha
max. 4 Anw.
Speisezwiebel, Knoblauch, Schalotte: 14 Tage,
Bundzwiebel: 7 Tage

CUPROZIN® PROGRESS — BIORATIONALS

Anwendungsbereich
Bundzwiebel, Knoblauch, Perlzwiebel, Schalotte, Speisezwiebel: **FX**
Falscher Mehltau
2 l/ha
max. 6 Anw.
3 Tage, Bundzwiebeln: 7 Tage

Flowbrix® — BIORATIONALS

Anwendungsbereich
Zwiebelgemüse: **FX**
Falscher Mehltau, Purpurfleckenkrankheit, Brennfleckenkrankheit, Laubkrankheit, Bakterielle Schaderreger
2,6 l/ha
max. 3 Anw.
3 Tage

KUMAR® — BIORATIONALS

Anwendungsbereich
Knoblauch, Perlzwiebel, Schalotte, Speisezwiebel, Winterheckenzwiebel: **FX**
Laubkrankheit *(Stemphylium)*
3 kg/ha (Konz. max. 0,5 %)
max. 6 Anw.
1 Tag

DiPel® DF BIOLOGISCHES INSEKTIZID WASSERDISPERGIERBARES GRANULAT — BIORATIONALS

Anwendungsbereich
Schalotte, Speisezwiebel: **FX**
Winterheckenzwiebel, Knoblauch: **FX / UG**
Freifressende Schmetterlingsraupen
1 kg/ha
max. 8 Anw.
F

ERADICOAT® MAX — BIORATIONALS

Anwendungsbereich
Gemüsekulturen: **UG**
Spinnmilben, Weiße Fliegen
20 l/ha (Konz. max. 2 %)
max. 20 Anw.
1 Tag

NEUDOSAN® NEU — BIORATIONALS

Anwendungsbereich
Zwiebelgemüse: **FX**
Gemüsejungpflanzen: **UG**
Blattläuse
18 l/ha (Konz. 2 %)
max. 5 Anw.
F

KANTARO® — BIORATIONALS

Anwendungsbereich
Gemüsekulturen: **FX / UG**
Blattläuse, Spinnmilben, Weiße Fliegen
25 l/ha (Konz. max. 2,5 %)
max. 20 Anw.
F

HIMALAYA® 60 SG

Anwendungsbereich
Speisezwiebel: **FX**
Keimhemmung
4 kg/ha
max. 1 Anw.
7 Tage

CROWN® MH

Anwendungsbereich
Speisezwiebel, Schalotte, Knoblauch (ausgenommen Pflanzgut): **FX**
Keimhemmung
8,9 l/ha
max. 1 Anw.
4 Tage

DEN SCHNECKEN IMMER EINE SPUR VORRAUS!
Unsere Schneckenköder finden Sie auf **Seite 46+47.**

Blattentwicklung (Wachstumsphase)

Entwicklung vegetativer Pflanzenteile (Erntegut)

Schlotenknickung

Herbizide, Bodenhilfsstoff & Keimhemmung

Fresco®

Meisterhaft in der Unkrautbekämpfung

Ihre Vorteile

- **Breites Wirkungspektrum**
- **Flexibel im Einsatz**
- **Blattaktiv mit langer Bodenwirkung**

Wirkungsweise

Das Herbizid Fresco® zählt zu den bodenaktiven Herbiziden, welche schon bei geringer Bodenfeuchte ihre Wirkung entfalten. Der in Fresco® enthaltene Wirkstoff Metobromuron (ein Photosynthesehemmer aus der Gruppe der Phenylharnstoffe), hat seine Stärken in der Bekämpfung von Einjähriger Rispe, Vogelmiere, Franzosenkraut, Kamille und triazinresistenten Gänsefußarten. Das Schadbild präsentiert sich erst nach Ausbildung der Keimlinge oder dem Austrieb der ersten Blätter.

Der Wirkstoff Metobromuron wirkt über die Wurzeln der Unkräuter, somit ist auch die Größe der Unkräuter ein entscheidendes Kriterium für den Bekämpfungserfolg. Zwar wirkt Fresco® auch noch bei bereits aufgelaufenen Unkräutern, allerdings sollte man bei einer Größe > 10 cm eine andere Herbizidstrategie wählen.

Nach der Anwendung bleibt Freso® über einige Wochen in der oberen Bodenschicht wirksam, somit werden auch später keimende Unkräuter erfasst.

Anwendungsempfehlung

- Spargel: Einsatz nach der Ernte, Juli bis August
- Busch- und Stangenbohne: Vorauflauf
- Bodenfeuchtigkeit verlängert die Dauerwirkung
- Bereits aufgelaufene, junge Unkräuter werden miterfasst

WIRKSTOFF (HRAC)
400 g/l Metobromuron (5)

FORMULIERUNG
SC

SCHADORGANISMUS
Franzosenkraut-Arten,
Vogel-Sternmiere,
Einjähriges Rispengras

WIRKUNGSWEISE
Blatt- und Bodenwirkung

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
5 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:

Flexidor®

Das Vorauflaufherbizid mit Langzeitwirkung

WIRKSTOFF (HRAC)
500 g/l Isoxaben (29)

FORMULIERUNG
SC

SCHADORGANISMUS
Hirtentäschel, Kreuzkraut,
Acker-Senf, Vogel-Sternmiere

WIRKUNGSWEISE
Bodenherbizid mit geringer
Blattwirkung

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
1 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

- **Breite Wirkung gegen zweikeimblättrige Unkräuter**
- **Hohe Kulturpflanzenverträglichkeit**
- **Geringe Blattaktivität**

MEHR INFORMATIONEN HIER:

SETANTA® FLO

Das selektive Bodenherbizid gegen einkeimblättrige Unkräuter

WIRKSTOFF (HRAC)
400 g/l Propyzamid (3)

FORMULIERUNG
SC

SCHADORGANISMUS
Einkeimblättrige Unkräuter,
Vogel-Sternmiere

WIRKUNGSWEISE
Bodenherbizid mit geringer
Blattwirkung, Aufnahme
hauptsächlich über die Wurzel

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
5 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

- **Langanhaltende Bodenwirkung**
- **Hohe Kulturpflanzenverträglichkeit**
- **Breite Wirkung gegen Ungräser**

MEHR INFORMATIONEN HIER:

Beloukha®

natürlich & schnell

Ihre Vorteile

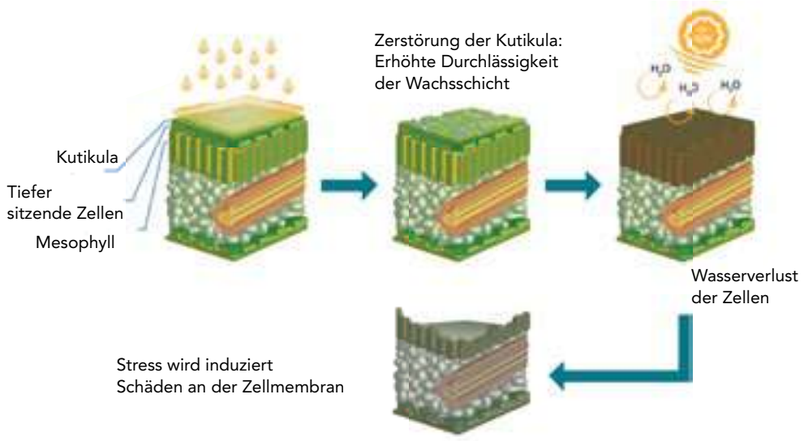
- **Sehr schnelle Wirkung (innerhalb von 2 Stunden sichtbar)**
- **Wirkstoff natürlichen Ursprungs**
- **Hervorragendes Umweltprofil**

Wirkungsweise

Beloukha® enthält den Wirkstoff Pelargonsäure. Dieser wird ausschließlich aus pflanzlichen Ölen (Raps und Sonnenblume) gewonnen.

Durch den Einsatz von Beloukha® wird die Kutikula der benetzten Pflanzenteile zerstört. Die Zellen verlieren ihr Wasser und fangen innerhalb kürzester Zeit an zu vertrocknen. Je wärmer und strahlungsreicher die Witterung in den Tagen nach der Anwendung ist, desto schneller tritt die Wirkung ein.

Aufgrund seines natürlichen Ursprungs und dem schnellen Abbau gibt es für Beloukha® keine Wartezeit nach der Behandlung. Somit ist Beloukha® flexibel einsetzbar.



WIRKSTOFF (HRAC)
680 g/l Pelargonsäure (0)

FORMULIERUNG
EC

SCHADORGANISMUS
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter

WIRKUNGSWEISE
Kontaktwirkung

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
10 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

PELARGON SÄURE

MEHR INFORMATIONEN HIER:

Lentagran® WP

Das bewährte Blattherbizid in Spezialkulturen

Ihre Vorteile

- **Voll blattaktiv**
- **Breites Wirkungsspektrum**
- **Breite Zulassung im Gemüsebau**

Wirkungsweise

Lentagran® WP ist ein blattaktives Kontaktherbizid. Es greift in die Photosynthese der Pflanze ein und wirkt gegen ein breites Spektrum von Samenunkräutern einschließlich triazinresistenter Biotypen. Die Unkräuter sterben nach der Behandlung vom Blattrand beginnend ab. Der Absterbeprozess ist temperatur- und luftfeuchtigkeitsabhängig. Warmes, sonniges und wüchsiges Wetter mit hoher Lichtintensität rund um den Anwendungstermin beschleunigt die Wirkung. Die Wirkung ist dabei unabhängig vom Humusgehalt des Bodens (sowie Gülleauflage) und der Bodenfeuchtigkeit.

Anwendungsempfehlung

- Blattaktives Herbizid
- Braucht Licht zur optimalen Wirkung
- Einsatz bei kleinen Unkräutern
- Splitting empfehlenswert

WIRKSTOFF (HRAC)
450 g/kg Pyridat (6)

FORMULIERUNG
WP

SCHADORGANISMUS
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

WIRKUNGSWEISE
Blattwirkung

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
1 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:

VOROX® F

Das Herbizid mit Dauerwirkung im Spargel

Ihre Vorteile

- **Langanhaltende Bodenwirkung**
- **Breites Wirkungsspektrum**
- **Zusätzliche Kontaktwirkung gegen junge Unkrautstadien**

Wirkungsweise

Die Wirkung von Vorox® F beruht auf einer Hemmung des Enzyms Protoporphyrinogen-Oxidase (PPO), das an der Chlorophyllsynthese beteiligt ist. Dies führt zur Zerstörung der Zellmembranen und zum Absterben des Pflanzengewebes. Vorox® F wird sowohl von den keimenden Unkräutern über den Boden als auch über das Blatt aufgenommen. Die Bodenwirkung führt bei den keimenden Unkräutern zu Nekrosen, und sie sterben kurz nach dem Auflaufen ab. Nach einer Behandlung bereits vorhandener Unkräuter, wird der Wirkstoff schnell ins Pflanzengewebe aufgenommen und verursacht nach kurzer Zeit Welke, Chlorosen und schließlich Nekrosen. Die herbizide Wirkung tritt nach 1–3 Tagen ein. Die beste Wirkung wird bis zum Stadium BBCH 10–12 der Unkräuter erreicht (2. Laubblatt entfaltet). Helles Sonnenlicht und feuchter Boden beschleunigen die Wirkung.

- Enzym-Hemmung (PPO-Hemmer, HRAC-Gruppe E)
- Nicht systemisch und wird nicht in der Pflanze verlagert
- Keine Wirkstoffaufnahme über die Wurzel
- Wirkstoff mit Blatt- und Bodenwirkung (30 % / 70 %)
- Lange Dauerwirkung ohne Probleme bei Nachpflanzungen

Anwendungsempfehlung Spargel

- Die Anwendung erfolgt in Ertragsanlagen nach der Stechperiode frühestens bei abgehender Blüte als Unterblatt-Behandlung auf vorzugsweise unkrautfreien Boden.
- Aufgrund der ausgeprägten Kontaktwirkung darf der Einsatz nur mit Abschirmung erfolgen.
- Neu durchstoßende Sprosse und das Spargellaub dürfen nicht benetzt werden.

WIRKSTOFF (HRAC)
500 g/kg Flumioxazin (14)

FORMULIERUNG
WG

SCHADORGANISMUS
Schwarzer Nachtschatten

WIRKUNGSWEISE
Blatt- und Bodenwirkung

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
1,2 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:

RhizoVital® 42

Natürlich wachstumsfördernd

Ihre Vorteile

- **Wachstumsförderung**
- **Natürliche und genetisch unveränderte Boden-Mikroorganismen**
- **Förderung gesunden Bodenlebens**
- **Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökol. Landbau in Deutschland**

Wirkungsweise

RhizoVital® 42 flüssig enthält min. 25 Mrd. Sporen/ml Produkt von dem natürlichen Boden-Mikroorganismus (*Bacillus velezensis* FZB 42) in Konservierungsstoffen. Dieser wurde aus natürlich vorkommenden Stämmen ausgewählt und ist nicht gentechnisch verändert. Der selektierte Mikroorganismus *Bacillus velezensis* besiedelt nach Anwendung als Gieß- oder Beizmittel die Wurzeloberfläche besser als andere *Bacillus subtilis*-Stämme, vermehrt sich dort und wächst mit den neuen Wurzeln mit. Die Wirkung entfaltet sich über die Bildung pflanzenhormon-ähnlicher Substanzen durch Förderung des Wachstums und deutlich verbesserte Wurzelentwicklung.

Kontrolle **RhizoVital® 42**

WIRKSTOFF
Natürliche Bodenbakterien, hochaktiver Stamm *Bacillus velezensis*: FZB 42
> 2,5 x 10^{10} Sporen/ml

FORMULIERUNG
SL

WIRKUNGSWEISE
Bodenhilfsstoff

ZWECKBESTIMMUNG
Beiz-/Gießmittel zur Förderung des Wachstums und der Wurzelentwicklung in Gemüse

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
5 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:

CROWN® MH

Wachstumsregler zur Kontrolle des Keimverhaltens im Lager

Ihre Vorteile

- **Keimhemmung bereits auf dem Feld (Arbeitsersparnis)**
- **Keine negativen Einflüsse auf die Lagerqualität**
- **Sofortige und langanhaltende Wirkung**

Wirkungsweise

Crown® MH enthält den Wirkstoff Maleinsäurehydrazid, der zur Familie der Pyridazine gehört. Die Substanz wird durch die Blätter aufgenommen und durch ihre systemische Wirkung in den Leitungsbahnen der Pflanzen bis in die Wurzelvegetationspunkte hinein transportiert. Dort unterbindet der Wirkstoff im teilungsfähigen Gewebe (Meristem) die Zellteilung und verhindert so Austrieb und Wurzelwachstum. Bei vorschriftsmäßiger Anwendungvon Crown® MH kann das Auskeimen von Zwiebel, Knoblauch und Schalotte während der Lagerung kontrolliert verhindert sowie das Entstehen von Seitentrieben bei Tabakpflanzen und der Tabakwürger bekämpft werden.

Anwendungsempfehlung

- Anwendung kurz vor Ausreifung der Pflanze (ca. 10-14 Tag vor der Ernte)
- Die Pflanzen im noch grünen Zustand behandeln, wenn optimale Bedingungen für das Einwirken auf die Bulben gegeben ist.
- Es können alle Sorten behandelt werden, mit Ausnahme von Zwiebelkulturen, die für die Produktion von Saatzwiebeln bestimmt sind.

WIRKSTOFF
270 g/l Maleinsäurehydrazid
(360 g/l Kalium-Salz)

FORMULIERUNG
SL

KULTUR
Zwiebel, Knoblauch, Schalotte

WIRKUNGSWEISE
Keimhemmung

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
15 l, 600 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:

HIMALAYA® 60 SG

... und im Lager herrscht Ruhe!

Ihre Vorteile

- **Keimhemmung bereits auf dem Feld (Arbeitsersparnis)**
- **Keine negativen Einflüsse auf die Lagerqualität**
- **Sofortige und langanhaltende Wirkung**

Wirkungsweise

Himalaya® 60 SG ist ein Wachstumsregulator zur Keimhemmung von gelagerten Speisezwiebeln und Kartoffeln in der Vorernteanwendung. Es enthält den Wirkstoff Maleinsäurehydrazid, der zur Familie der Pyridazine gehört. Die Substanz wird durch die Blätter aufgenommen und durch seine systemische Wirkung in den Leitungsbahnen der Pflanzen bis in die Wurzelvegetationspunkte hinein transportiert. Dort unterbindet der Wirkstoff im teilungsfähigen Gewebe (Meristem) die Zellteilung und verhindert so wochenlang Austrieb und Wurzelwachstum.

Anwendungsempfehlung

- Himalaya® 60 SG kurz vor dem Ausreifen der Pflanze verwenden, bei 20–30 % abgeknickten, umgefallenen Pflanzen (Schlottenknick). Spätestens 3 Wochen vor dem geplanten Erntetermin sollte die Behandlung erfolgt sein.
- Himalaya® 60 SG grundsätzlich nicht in Frühkartoffeln und in Kartoffeln und Zwiebeln einsetzen, die zur Saat- bzw. Pflanzgutproduktion verwendet werden.
- Himalaya® 60 SG am besten immer separat applizieren - nicht mit Zusatzstoffen, Sikkationsmitteln oder Fungiziden mischen. HIMALAYA® nicht mit stark alkalischen oder kupferhaltigen Mischpartnern ausbringen.

WIRKSTOFF
600 g/kg Maleinsäurehydrazid
(804 g/kg Kalium-Salz)

FORMULIERUNG
WG

KULTUR
Speisezwiebel

WIRKUNGSWEISE
Keimhemmung

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
5 kg, 20 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:

Fungizide

CUPROZIN®

PROGRESS

DAS Kupferfungizid

Ihre Vorteile

- **Breite Wirksamkeit und Zulassung in vielen Kulturen**
- **Lange Dauerwirkung durch hohe Regenstabilität**
- **Keine Resistenzgefahr**
- **Kurze Wartezeiten**
- **Ideal für konventionellen und ökologischen Anbau**

CUPROZIN® progress wird als reines Kontaktfungizid und -bakterizid vorbeugend gegen pilzliche und bakterielle Krankheitserreger eingesetzt. Die Wirkung beruht auf der Verhinderung von Pilz- bzw. Bakterieninfektionen. Bei einem Kontakt mit CUPROZIN® progress nimmt der Krankheitserreger in starkem Maße passiv Kupfer auf, wodurch die Infektion unterbunden wird.

Regenstabilität von CUPROZIN® progress

Beregnung mit 22 Litern pro m² in einer Minute

Vor der Beregnung

Nach der Beregnung

Mit der innovativen Hilfsstoff-Kombination der progress-Generation erhalten Sie ein ausgewogenes und fein abgestimmtes Gleichgewicht zwischen optimierter Wirkstoff-Freisetzung und Haftfähigkeit auf der Zieloberfläche. Die Kupferhydroxid-Partikel bleiben in engem Kontakt mit dem Blatt und erzielen so eine lange Wirkungsdauer.

BIORATIONALS

WIRKSTOFF (FRAC)
384 g/l Kupferhydroxid (M01)
(= 250 g/l Kupfer)

FORMULIERUNG
SC

SCHADORGANISMUS
Div. pilzliche & bakterielle Schaderreger

WIRKUNGSWEISE
Protektiv

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
5 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:

FUNGURAN®

PROGRESS

Das Kupferhydroxid in der modernsten Formulierung

Ihre Vorteile

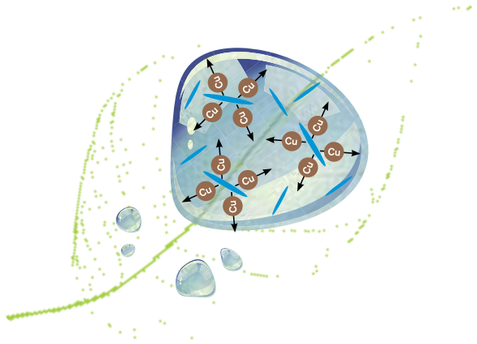
- **Sichere Wirkung bei gleichzeitig niedriger Kupfermenge**
- **Resistenzbrecher**
- **Ideal für konventionellen und ökologischen Anbau**

Hinweis

Wichtig für die volle Wirksamkeit von FUNGURAN® progress ist ein möglichst lückenloser Spritzbelag auf der Pflanzenoberfläche. Spritztechnik und Wassermenge sollten in jedem Fall eine gründliche Benetzung aller zu schützenden Pflanzenteile gewährleisten. Durch seine spezielle Formulierung ist FUNGURAN® progress auf der Pflanze äußerst haftfähig. Es wird von nachfolgendem Regen nur langsam wieder abgespült und hat deshalb eine lange Wirkungsdauer.

Innovation auf jedem Blatt

Kupferhydroxid-Kristalle fungieren als Wirkstoffdepots und geben kontinuierlich wirksame Kupfer-Ionen ab.



BIORATIONALS

WIRKSTOFF (FRAC)
537 g/kg Kupferhydroxid (M01)
(= 350 g/kg Kupfer)

FORMULIERUNG
WG

SCHADORGANISMUS
Spargelrost

WIRKUNGSWEISE
Protektiv

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
2 kg, 10 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:

Flowbrix®

Gesund durch das Jahr

Ihre Vorteile

- **Gute Anhaftung und Wirkung**
- **Gute Regenfestigkeit**
- **Anwenderfreundliche Flüssigformulierung**
- **Raubmilbenschonend**

Wirkungsweise

Flowbrix® enthalt den Wirkstoff Kupferoxychlorid. Flowbrix® kann unter Glas in Gurke, Kurbis und Zucchini gegen Falschen Mehltau, in Tomate und Aubergine gegen Kraut-und Braunfaule eingesetzt werden. Außerdem ist der Einsatz gegen bakterielle Schaderreger im Gewächshaus in Gurke, Kurbis, Zucchini, Tomate und Aubergine möglich. Der Wirkstoff in Flowbrix® hat eine Kontaktwirkung (sog. Multi-Site Wirkungsweise). Die Pilzsporen bzw. Bakterien nehmen bei Kontakt mit dem Spritzbelag Kupfer-Ionen auf, welche die Enzym-Reaktionen blockieren. Die Krankheitserreger sterben ab.

Flowbrix® zeichnet sich durch eine gute Anhaftung und Wirkung sowie eine hohe Regenfestigkeit aus.

Im Gemüsebau
- Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
- Max. 4x im Abstand von 7 Tagen

WIRKSTOFF (FRAC)
638 g/l Kupferoxychlorid
(=380 g/l Kupfer) (M01)

FORMULIERUNG
SC

SCHADORGANISMUS
Bakterielle Schaderreger, pilzliche Schaderreger, Falscher Mehltau, *Phytophtora infestans*, *Alternaria*-Arten

WIRKUNGSWEISE
Protektiv

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
5 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:

KUMAR®

Das natürlich wirksame Fungizid

Ihre Vorteile

- **Hocheffektiv und Topformuliert**
- **Frei von Resistenzen und Rückständen**
- **Breit einsetzbar in vielen Kulturen**
- **Fertigformulierung inkl. Netz- und Haftmitteln**

KUMAR® wirkt präventiv und leicht kurativ.

Präventive KUMAR® Spritzungen gewährleisten die beste Wirkung des Produkts und somit einen guten Schutz der Kulturen. Gegenüber Kaliumhydrogencarbonat sind bisher keine Resistenzen aufgetreten, weshalb sich KUMAR® in Fungizid-Programmen hervorragend für eine Antiresistenz-Strategie eignet. Der Wirkstoff gilt zudem als nicht rückstandsrelevant. Aus diesem Grund eignet sich KUMAR® auch als idealer Baustein in der Strategie zur Rückstandsminimierung.

Hinweis

Keine Behandlung mit KUMAR® bei
- Trockenstress der Pflanzen
- Fehlender Wachsschicht der Blätter
- Nassen Blättern bzw. feuchten Beständen
- Starker Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 30 °C

KUMAR® ist ein Fungizid mit dem Wirkstoff Kaliumhydrogencarbonat. Die Wirkungsweise von Kaliumhydrogencarbonat ist noch unbekannt (WMFUN: FRAC CODE: nicht klassifiziert = NC). Es wird jedoch angenommen, dass durch die Veränderung von pH-Wert und osmotischem Druck sowie durch die direkte Ionen-Wirkung des Hydrogencarbonates es zu einer Dehydrierung und Abtötung von Sporen und Myzel der Schadpilze kommt.

WIRKSTOFF (FRAC)
850 g/kg Kaliumhydrogencarbonat (NC)

FORMULIERUNG
SG

ZULASSUNG
Echte Mehltaupilze, Grauschimmel (*Botrytis cinere*), Laubkrankheit (*Stemphylium*)

WIRKUNGSWEISE
Protektiv

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
10 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:

KENJA®

Die kluge Entscheidung

Ihre Vorteile

- **Hohe Wirkungssicherheit**
- **Hohe Flexibilität**
- **Nützlingsschonend**
- **Geringe Rückstandswerte**

Wirkungsweise

Kenja® enthält den Wirkstoff Isofetamid, der zur chemischen Gruppe der Thiophenamide zählt (SDHI Fungizid: Succinat-dehydrogenase-Inhibitor). Der Wirkstoff greift in die Atmungskette der pilzlichen Schaderreger am sog. Komplex II ein und unterbricht die Energiegewinnung. Kenja® wird von den Blättern der behandelten Pflanze aufgenommen und verteilt sich translaminar, d.h. auch unbehandeltes Pflanzengewebe wird vor Infektionen geschützt.

Isofetamid: Neuer Wirkstoff

- Neuer Wirkstoff aus einer neuen chemischen Familie (Thiophenamide)
- SDHI mit breitem Wirkungsspektrum (Succinate-Dehydrogenase-Inhibitors)
- Präventive und kurative Wirkung
- Wirksam auf Pilze der Gattung Ascomyceten (z.B. *Sclerotinia sp., Monilia sp.*) und Deuteromyceten (z.B. *Botrytis* sp.)
- Zusatzwirkung auf Echte Mehltaupilze

Starker Schutz, auch bei Regen

Kenja® wirk gegen *Botrytis cinerea* und *Sclerotinia*-Arten. Der Wirkstoff Isofetamid wirkt auf alle Entwicklungsstadien des Pilzes: Sporenkeimung, Keimschlauchbildung, Penetration, Myzelwachstum und Sporulation.

Kenja® wird von den Blättern der behandelten Pflanze aufgenommen und verteilt sich translaminar, d.h. auch unbehandeltes Pflanzengewebe wird vor Infektionen geschützt.

Kenja® besitzt eine gute Regenfestigkeit, auch bei 40 mm Regen.

WIRKSTOFF (FRAC)
400 g/l Isofetamid (7)

FORMULIERUNG
SC

SCHADORGANISMUS
Grauschimmel (*Botrytis cinerea*), Sclerotinia-Arten (*Sclerotinia spp.*)

WIRKUNGSWEISE
Protektiv, kurativ

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
5 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:

Ranman® TOP

Das Allzeit-Fungizid

Ihre Vorteile

- **Schnelle Regenfestigkeit**
- **Hervorragende sporizide Wirkung**
- **Dauerhafter Zuwachsschutz**

Wirkungsweise

Der Held aus dem Kartoffelbau schützt jetzt auch in bewährter Weise im Gemüsebau gegen Falschen Mehltau in Gurke, Zucchini, Patisson und div. Kürbisarten sowie Kraut- und Braunfäule in Aubergine und Tomate.

- Ranman® TOP bekämpft Zoosporen und Sporangien unter allen Temperaturbedingungen gleichermaßen gut.
- Ranman® TOP steht für einen sicheren protektiven Blattschutz mit langer Wirkungsdauer.
- Ranman® TOP ist extrem regenstabil. Selbst nach stärkeren Niederschlägen muss die Spritzung nicht wiederholt werden.
- Ranman® TOP trocknet in nur 15 Minuten nach Applikation auf dem trockenen Blattapparat an. Das bedeutet Sicherheit in Phasen unbeständiger Witterung.
- Ranman® TOP überzieht die behandelte Pflanze mit einem lückenlosen Schutzfilm. Das zuwachsende Gewebe zieht diesen Film mit.

Ranman® TOP zeigt eine optimale Benetzung der Blattoberfläche

Benetzung mit Ranman® TOP + FHS

Benetzung mit Kontaktmittel

WIRKSTOFF (FRAC)
160 g/l Cyazofamid (21)

FORMULIERUNG
SC

SCHADORGANISMUS
Falscher Mehltau (*Pseudoperonospora cubensis*), Kraut- und Braunfäule (*Phytophtora infestans*), Blauschimmel (*Peronospora tabacina*) in Tabak

WIRKUNGSWEISE
Protektiv

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
1 l, 5 l, 10 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:

FRUTOGARD®

Stark gegen Falsche Mehltaupilze und Co.

WIRKSTOFF (FRAC)
342 g/l Kaliumphosphonat (NC)

FORMULIERUNG
SL

SCHADORGANISMUS
Falsche Mehltaupilze (*Peronosporaceae*),
Echte Mehltaupilze, *Fusarium*-Arten

WIRKUNGSWEISE
Systemisch

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
10 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

- **Effektive Formulierung mit Meeresalgen-extrakt und Aminosäuren**
- **Hohe Wirksamkeit gegen Falsche Mehltaupilze**
- **Direkte systemische Wirkung bei gleich-zeitiger Aktivierung der pflanzeneigenen Abwehrkräfte**

Durch die Formulierung mit Braunalgenextrakt und pflanzlichen Aminosäuren ist FRUTOGARD® besonders effektiv.

Eine Kombination mit Kontaktfungiziden wie CUPROZIN® progress wird empfohlen.

MEHR INFORMATIONEN HIER:

Netzschwefel Stulln

Protektiv gegen pilzliche Schaderreger

WIRKSTOFF (FRAC)
796 g/kg Schwefel (M02)

FORMULIERUNG
WG

SCHADORGANISMUS
Echter Mehltau

WIRKUNGSWEISE
Protektiv

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
25 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

- **Protektiv wirksam gegen Echte Mehltau-Pilze und Schorf**
- **Nebenwirkung[1] gegen Schadmilben**
- **Anwenderfreundlich durch staubarme Formulierung**

Netzschwefel Stulln bildet an der Pflanzenoberfläche einen Schutzfilm, der die Sporenkeimung der Pilze verhindert. Die Wirkung ist vorbeugend, daher muss die Anwendung vor oder zu Infektionsbeginn erfolgen.

MEHR INFORMATIONEN HIER:

BIORATIONALS

BASAMID® GRANULAT

Die Lösung gegen Nachbauproblematik

Ihre Vorteile

- **Einzig zugelassenes Mittel zur Bodendesinfektion**
- **Hochwirksam gegen bodenbürtige Schaderreger, Schädlinge und Unkräuter**
- **Eine Lösung für bisher unlösbare Probleme**

Wirkungsweise

BASAMID® GRANULAT ist ein Bodendesinfektionsmittel in Granulatform und enthält den Wirkstoff Dazomet. Dazomet erzeugt bei Kontakt mit feuchtem Boden durch Hydrolyse das wirksame Methylisothiocyanat (MITC). Diese Verbindung durchdringt in seiner gasförmigen Phase aufwärtsgerichtet den Boden und wirkt dabei gegen schädliche Bodenorganismen (Insekten, Nematoden, Pilze) und keimende Unkräuter. Bodenorganismen zersetzen MITC in unbedenkliche Moleküle (Nährstoffe).

Anwendungshinweis

Machen Sie sich vor der Verwendung von BASAMID® GRANULAT mit den von der Zulassungsbehörde festgesetzten Angaben zum Anwenderschutz und den speziellen Anwendungsbestimmungen vertraut! Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an unsere Fachberater für Spezialkulturen.

WIRKSTOFF (FRAC, IRAC)
950 g/kg Dazomet (M03, 8F)

FORMULIERUNG
GR

SCHADORGANISMUS
Bodenpilze, Insekten,
Nematoden und Unkräuter

WIRKUNGSWEISE
Bodendesinfektion

BIENENSCHUTZ
B3

PACKUNGSGRÖSSE
20 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:

Insektizide & Molluskizide

DiPel® DF

BIOLOGISCHES INSEKTIZID

WASSERDISPERGIERBARES GRANULAT

Biologisch. Zukunft. Sichern.

Ihre Vorteile

- **Kurze Wartezeit**
- **Breites Wirkungsspektrum**
- **Reduzierte Resistenzbildung durch BT-Toxin Mix**

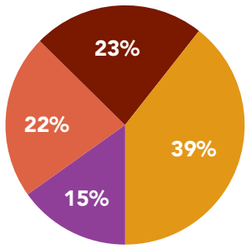
Anwendungshinweise

- Bei Temperaturen unter 12°C sind die Larven zunehmend inaktiv und nehmen nur wenig Wirkstoff auf. Behandlung daher nur bei Temperaturen über 12 °C sinnvoll.
- Die optimale Wirkung entfaltet DiPel® DF besonders gegen junge Larven. Dabei ist eine gute Benetzung entscheidend.
- pH-Werte von 8 oder höher sollten in der Spritzbrühe vermieden werden. Höhere pH-Werte können die Bt-Toxine negativ beeinträchtigen.

Die Mischung machts!

Schädling	Cry 1Aa	Cry 1Ab	Cry 1Ac	Cry 2A
Herbst-Heerwurm	●	●	–	–
Kohleule	●	●●	–	–
Kohlschabe	●●	●●	●●	–
Bekreuzter Traubenwickler	●	●●	●	●●
Wickler-Arten	●	●●	●	●●
Aschgraue Höckereule	●	●	●●	●●
Baumwoll-Kapseleule	●	●●	●●	●●
Tomatenminiermotte	●●	●●	●●	●●
Maiszünsler	●	●●	●●	●
mediterrane Maiszünsler	●	●●	●	●

– geringe Wirkung ● mäßige Wirkung ●● gute Wirkung



Die 4 verschiedenen BT-Toxine in DiPel® DF sorgen für maximale Wirkung

Die DiPel® DF-Mischung aus 4 BT-Toxinen kann bis zu 55 Raupenarten bekämpfen. Die gute Formulierung führt zu einer gleichmäßigen Verteilung der Spritzbrühe auf der Pflanzenoberfläche.

BIORATIONALS

WIRKSTOFF (IRAC)
540 g/kg Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm ABTS-351 (11A)

FORMULIERUNG
WG

SCHADORGANISMUS
Freifressende Schmetterlingsraupen, Tomatenminiermotte (*Tuta absoluta*)

WIRKUNGSWEISE
Fraßwirkung

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
1 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:

teppeki®

Der Läusespezialist

Ihre Vorteile

- **Lang anhaltende Wirkung gegen alle Blattlausarten**
- **Erfasst versteckt sitzende Läuse**
- **Wetterunabhängig und nützlingsschonend**
- **Keine Kreuzresistenzen zu anderen Insektiziden**

Der Läusespezialist Teppeki® bekämpft Blattläuse, während Blattlausräuber, wie Schwebfliegen, Marienkäfer und deren Larven von Teppeki® verschont werden. Wenn nach Abbau des Wirkstoffes die Blattläuse die Pflanze wiederbesiedeln, werden sie von den vorhandenen Blattlausräubern kontrolliert.

Effektiv gegen Blattläuse

Die systemischen, translaminaren und penetrierenden Eigenschaften von Teppeki® verhelfen dem Wirkstoff Flonicamid sich hervorragend in der Pflanze zu verteilen, sodass auch versteckt sitzende Läuse effektiv bekämpft werden. Bereits 1 Stunde nach Applikation von Teppeki® blockiert der Wirkstoff die Saugtätigkeit der Blattläuse – die Produktion von Honigtau wird dadurch eingestellt. Nach 2–5 Tagen sterben die Blattläuse ab.

WIRKSTOFF
500 g/kg Flonicamid (29)

FORMULIERUNG
WG

SCHADORGANISMUS
Blattläuse, Weiße Fliege, Grüne Pfirsichblattlaus, Mehlige Kohlblattlaus

WIRKUNGSWEISE
Systemisch (akropetal und translaminar)

BIENENSCHUTZ
B2

PACKUNGSGRÖSSE
500 g, 2 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:

ERADICOAT® MAX

Das natürlich wirksame Insektizid

WIRKSTOFF (IRAC)
433,2 g/l Maltodextrin (UNM)

FORMULIERUNG
SL

SCHADORGANISMUS
Spinnmilben, Weiße Fliegen

WIRKUNGSWEISE
Kontaktwirkung

BIENENSCHUTZ
B2

PACKUNGSGRÖSSE
10 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

- **Schnelle Kontaktwirkung**
- **Optimale Formulierung**
- **Kurze Wartezeit (1 Tag)**
- **Kompatibel mit Nützlingen**

MEHR INFORMATIONEN HIER:

BIORATIONALS

KANTARO®

Das Insektizid für alle Kulturen!

WIRKSTOFF (IRAC)
573,89 g/l Maltodextrin (UNM)

FORMULIERUNG
SL

SCHADORGANISMUS
Weiße Fliegen, Blattläuse, Spinnmilben

WIRKUNGSWEISE
Kontaktwirkung

BIENENSCHUTZ
B2

PACKUNGSGRÖSSE
200 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

- **Zulassung in allen Kulturen**
- **Schnelle Kontaktwirkung**
- **Kurze Wartezeit (1 Tag)**
- **Kompatibel mit Nützlingen**

MEHR INFORMATIONEN HIER:

BIORATIONALS

NEUDOSAN® NEU

Schädlingsbekämpfung einfach gemacht!

WIRKSTOFF (IRAC)
515 g/l Fettsäure-Kaliumsalze, Kali-Seife (UNM)

FORMULIERUNG
SL

SCHADORGANISMUS
Weiße Fliegen, Blattläuse, Spinnmilben

WIRKUNGSWEISE
Kontaktwirkung

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
10 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

- **Schnelle Kontaktwirkung**
- **Nicht bienengefährlich (B4)**
- **Breite Zulassung**
- **Nicht rückstandsrelevant**

MEHR INFORMATIONEN HIER:

BIORATIONALS

Trebon® 30 EC

Effektiv gegen beißende Insekten im Gemüsebau

WIRKSTOFF (IRAC)
287,5 g/l Etofenprox (3A)

FORMULIERUNG
EC

SCHADORGANISMUS
Rapsglanzkäfer, Rapsstängelrüssler, Gefleckter Kohltriebrüssler, Freifressende Schmetterlingsraupen

WIRKUNGSWEISE
Kontakt- und Fraßwirkung

BIENENSCHUTZ
B2

PACKUNGSGRÖSSE
1 l, 5 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

- **Schnelle Knock-down-Wirkung**
- **Sicher auch gegen Pyrethroid-resistente Rapsglanzkäfer**
- **Wirkt auch bei niedrigen Temperaturen**
- **Hochwertige EC-Formulierung**

MEHR INFORMATIONEN HIER:

METAREX INOV®

Der Schneckenköder mit innovativem Extrakt

Ihre Vorteile

- **Maximale Lockwirkung**
- **Sehr hohe Regenfestigkeit**
- **Beste Streueigenschaften**

STREU-TABELLEN FINDEN SIE HIER:

Maximale Anziehungskraft und Lockwirkung

Echte Köderwirkung, von der Pflanze weg zum Köder, denn der Duft von RAPSAKTIV® lockt Schnecken an. Vereinfachtes Auffinden des Köders steigert die gesamte Wirkung der Köderausbringung.

SCHNECKENKÖDER RAPSAKTIV®

Die einzigartige Formulierung enthält Auszüge aus der Rapspflanze. Denn Forschungen zeigen: Duft und Geschmack von Rapspflanzen wirken besonders anziehend auf Schnecken.

Gesteigerter Geschmack

Die Schnecken fressen freiwillig die letale Dosis, weil ihnen der Köder mit RAPSAKTIV® so gut schmeckt.

Unerreicht schnelle Wirkung

Schneckenfraß an Pflanzen wird sofort eingestellt (Appetitverlust), das führt zu einem schnelleren Tod der Schnecken.

Sehr hohe Regenfestigkeit und Witterungsbeständigkeit

Wirkungsvolle Behandlung bei feuchten, nassen und wechselhaften Bedingungen, lange Haltbarkeit und Stabilität des Köders auf/in dem Boden.

Exzellente mechanische und ballistische Eigenschaften

Gute Ballistik für große Streubreite dank relativ schwerer, dichter Köder (nur 60.000 Köder pro kg), perfektes Streubild, sichere Behandlung, hohe Druckbeständigkeit der Köder, staubfrei.

WIRKSTOFF
40 g/kg Metaldehyd

FORMULIERUNG
RB (Nasspressung)

SCHADORGANISMUS
Nacktschnecken

WIRKUNGSWEISE
Fraßstopp

BIENENSCHUTZ
B3

PACKUNGSGRÖSSE
5 kg, 20 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:

SLUXX® HP

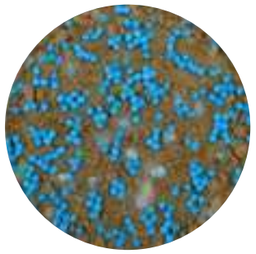
Das natürliche All-Wetter-Schneckenkorn

Ihre Vorteile

- **In der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland gelistet**
- **Sehr gute Regen- und Schimmelfestigkeit**
- **Sehr hohe Pelletdichte (ca. 60 Pellets/m²)**
- **Keine Rückstände, keine Wartezeiten, oder zeitlichen Einschränkungen zwischen den Anwendungen**
- **Universell in allen Gemüsekulturen im Gewächshaus und Freiland zugelassen**

Besonders geeignet für einen Einsatz unter Vlies, Folie oder im Gewächshaus. Hier schützt das schimmelfeste Sluxx® HP Ihre Kultur extra gut vor Schneckenfraß!

Schimmelfestigkeit bei Nässe



SLUXX® HP nach 4 Tagen

VM Eisen-III-phosphat nach 4 Tagen

Quelle: Versuch 05/2019, Aerzen, Deutschland
3 g Schneckenköder pro Petrischale mit 7 g Leitungswasser benetzt, Aufbewahrung der Petrischalen bei 23 °C bei 16 h Licht.

BIORATIONALS

WIRKSTOFF
29,7 g/kg Eisen-III-phosphat

FORMULIERUNG
RB (Nasspressung)

SCHADORGANISMUS
Nacktschnecken

WIRKUNGSWEISE
Fraßstopp

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
20 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:

Zusatzstoffe, Reiniger & Schaumfrei

Zusatzstoffe

	Spray Plus®	Alkir	Karibu®	proagro Netzmittel
Zweck	Wasserkonditionierer	Superkleber	Superspreiter	Benetzung und Haftung
Genehmigungsende	6/2/2032	1/31/2032	6/18/2027	10/28/2031
Mischung mit Insektiziden	Ja	Nein	Ja	Nein
Wirkstoffgehalt + Wirkstoff	80 % Monocarbamid Dihydrogen Sulfat	45 % Synthetischer Latex, 10 % Polyalkoxylierte Alkohole	100 % Polyether-Polymethyl-siloxan-Copolymer	50 – 75 % Docusatnatrium, 0,2 % Citronensäure+Fettsäuren
Netzmitteltyp	Anionisch	Nicht-ionisch	Nicht-ionisch	Anionisch
Einsatzgebiete	Ansäuern bei hartem Wasser und Bindung von Kationen	Zur Verbesserung der Haftung und Regen-festigkeit von Pflanzenschutzmitteln	Tankmix mit (teil-)systemischen Wirkstoffen (Fungizide, Insektizide, Herbizide)	Zusatzstoff zur Verbesserung der Benetzung, Haftung und Stabilisie-rung der Spritzbrühe
Genehmigte Anwendungen, Kulturen und Aufwandmenge **(nach Zusatzstoffliste BVL)**	**In Verbindung mit Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden und Wachstumsreglern** mit einer Aufwandmenge von 5 ml bis 36 ml/100 l Wasser (in Abhangigkeit von der Wasserhärte)	**Mischpartner: Herbizide und Fungizide im Acker-, Gemüse, Wein-, Zierpflanzen-, Hopfenbau:** **einfach,** max. 0,14 % (140 ml/100l Spritzbrühe) **im Hopfenbau:** **mehrfach,** max. 0,14 % (140 ml/100l Spritzbrühe) bis zu 0,5 l/ha	**Mischungspartner: Herbizide, Fungizide und Insektizide** **Acker- und Gemüsebau:** mehrfach • allgemein: 100 ml/ha bis 125 ml/ha • mit systemischen und teilsystemischen Mitteln: 200 ml/ha **Weinbau:** mehrfach, 200 ml/ha **Obstbau vor Blüte:** einfach, 100 ml/ha **Obstbau nach Blüte:** mehrfach, 125 ml/ha **Hopfenbau:** mehrfach, 100 ml/ha **Zierpflanzenbau:** mehrfach, 0,02 % bis 0,03 % v/v, max. 200 ml/ha	**Mischungspartner Herbizide und Fungizide** im Ackerbau und Gemüsebau: 0,15 – 0,2 l/ha Weinbau, Obstbau, Hopfenbau: 0,03 %a – max 0,6 l/ha
Produktvorteile	• Neutralisierung der Ca- und Mg-Ionen • Absenkung des pH-Wertes • Absicherung der Wirkungsgrade	• Verbesserung der Haftung und Regenfestigkeit • Optimale Verteilung und Benetzung • Reduziert Abdrift	• Superspreiter für beste Benetzung • Mischung mit Fungiziden und Insektiziden möglich • Steigerung der Wirksamkeit	• Gleichmäßige Verteilung • Vermeidung von Spritzflecken • Steigerung der Wirksamkeit
Packungsgröße	1 l ,5 l	1 l	5 l, 20 l	5 l
Im Tank gegen				
Alkalische Hydrolyse (pH-Wert regulieren)	●	○	○	○
Komplexbildner (Bindung von Kationen)	●	○	○	○
Auf der Pflanze				
Benetzung	○	○	●	◕
Haftung	○	●	◔	◔
Eindringen	○	○	◑	◑
Mögliche Wasserreduktion bei gleicher Benetzung1)	○	○	●	◕

[1]: Zugelassene Wasseraufwandmengen nicht unterschreiten!

Effekte ● sehr gute Effekte ◕ gute Effekte ◑ mittlere Effekte ◔ leichte Effekte ○ keine Effekte

combi-protec®

Fraßköderkonzentrat zur Verbesserung der Wirkstoffaufnahme von Insektiziden

Ihre Vorteile

- **Effektive Bekämpfung in Kombination mit Insektiziden**
- **Bessere und schnellere Aufnahme von Insektiziden**
- **Rückstandsfrei**

Wie wirkt combi-protec®?

combi-protec® verbessert als Futterköder die Aufnahme von Insektiziden bei der Bekämpfung von Drosophila-Arten. Möhrenfliege, Kleine Kohlfliege und anderen Schadinsekten. Das ausgebrachte Insektizid wird somit effektiver durch die Schadinsekten aufgenommen.

BIO zertifiziert

combi-protec® ist kein Pflanzenschutzmittel und kann im ökolokischen Landbau angewendet werden.

Ungefährlich für Bienen

combi-protec® hat keine attraktive Wirkung auf Bienen oder andere bestäubende Insekten. Dies konnte in verschiedenen Studien nachgewiesen werden

Praxistipp:

- Eine Mischung von combi-protec® mit Insektiziden und Fungiziden ist möglich.
- Besonders geeignet sind Insektizide mit Wirkstoffen wie: Spinosyne, Spinetoram, Cyantraniliprole, Acetamiprid, Pyrethroide, Bacillus thuringiensis und Granuloviren.
- Vom Zusatz von Netz- und Haftmittel, insbesondere Superspreitern, wird abgeraten.
- Um Spritzflecken durch zusammenlaufende Spritzbrühe an Blatträndern und Früchten zu vermeiden, sollte die Wasseraufwandmenge entsprechend verringert oder der Zusatz von combi-protec auf 1 l je Hektar reduziert werden.

WIRKSTOFF
Proteine

FORMULIERUNG
Zucker-Proteinlosung

SCHADORGANISMUS
In Mischung mit Insektiziden gegen Frucht- & Essigfliege sowie andere Schadfliegen wie Spargelfliege, uvm.

WIRKUNGSWEISE
Fraßköder (Zusatzstoff)

ANWENDUNGSZEITPUNKT
Nach Flugbeginn, vor beginnender Eiablage oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen bzw. Warndienstaufruf

BIENENSCHUTZ
–

PACKUNGSGRÖSSE
5 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

BIO

MEHR INFORMATIONEN HIER:

agroclean®

Tankreinigung leicht gemacht

INHALTSSTOFFE
≥ 30 % Phosphate,
< 5 % anionische Tenside

FORMULIERUNG
WG

AUFWANDMENGE (ROUTINE)
Tankreinigung innen:
100 g in 100 l Wasser

Tankreinigung außen:
25 g in 10 l Wasser

Hochdruckreinigung:
50 g in 10 l Wasser

Die Spritzenreinigung sollte nach jedem Einsatz erfolgen

AUFWANDMENGE (EINLAGERUNG)
Tankreinigung innen:
200 g in 100 l Wasser

Tankreinigung außen:
50 g gelöst in 10 l Wasser,

Nicht spülen, bis das Gerät wieder benutzt wird. AGROCLEAN® hinterlässt einen Schutzfilm im Gerät, um es gegen Korrosion zu schützen. Mit Frostschutz mischbar.

AUFWANDMENGE ANDERE MASCHINEN
Handreinigung / Hochdruckreinigung
50 g in 10 l Wasser

PACKUNGSGRÖSSE
1 kg

Ihre Vorteile
- **Hervorragende Reinigung (Schutz vor Spritzschäden)**
- **Universell und einfach einsetzbar**
- **3-fach Wirksystem: Lösen, transportieren & schützen**
- **Kurze Einwirkzeit (10 – 45 min)**
- **Nicht aggressiv, aber antikorrosiv**

proagro
Schaumfrei

Entschäumt schnell und sicher

INHALTSSTOFFE
33 % Polydimethylsiloxan

FORMULIERUNG
SL

AUFWANDMENGE
1,4 ml in 100 l Wasser

Spritzbrühe wie gewohnt ansetzen und anschließend 1,4 ml/ 100 l Spritzlösung proagro Schaumfrei zugeben. Bei stark schäumenden Stoffen (z.B. Gülle) einige Spritzer auf den vorhandenen Schaum geben. Dieser verliert umgehend die Stabilität und fällt zusammen.

PACKUNGSGRÖSSE
250 ml, 1 l

Gründe für die Schaumbildung
- Chemisch bedingt
- Zu viele Komponenten im Tank
- Schlechte Formulierung der verwendeten Pflanzenschutzmittel
- Spritzmittelreste von der letzten Spritze
- Schnelle Wassereinspeisung
- Verschiedene Düngermischungen

Ihre Vorteile
- **Verminderung der Schaumbildung**
- **Deutliche Zeitersparnis**
- **Vielseitig einsetzbar**

Notizen

Abkürzungsverzeichnis	
EC	Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
EW	Emulsion, Öl in Wasser
GR	Granulat
PA	Paste
RB	Fertigköder
SC	Suspensionskonzentrat
SG	Wasserlösliches Granulat
SL	Wasserlösliches Konzentrat
WG	Wasserdispergierbares Granulat
WP	Wasserdispergierbares Pulver
Wartezeit F	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

1 eigene Erfahrungen, keine zugelassene Indikation

Produkt ist gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland. Nicht als Pflanzenschutzmittel registriert.

Vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zugelassenes biologisches Pflanzenschutzmittel. Gelistet in der Betriebsmittelliste fur den ökologischen Landbau.

Diese Broschüre unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Certis Belchim B.V. Niederlassung Deutschland. Kopien dieser Broschüre sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte selbstständig erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet.

Wir verwenden u. a. Bildmaterial von Pixabay, Adobe Stock und Shutterstock. Das dort eingestellte Material wird teilweise unter der public domain, also gemeinfrei zur Verfügung gestellt. Wir können jedoch nicht ausschließen, dass das dort eingestellte Bildmaterial bereits illegal eingestellt wurde. Wir können insofern für das Bildmaterial keine Verantwortung übernehmen. Sollten Sie auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen. Druckfehler und Falschinformationen können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Certis Belchim B.V. Niederlassung Deutschland übernimmt keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte, ebenso nicht für Druckfehler.

®, ™ – registrierte Warenzeichen der Hersteller

Wichtige Hinweise zur Anwendung der in dieser Broschüre abgebildeten Pflanzenschutzmittel: In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Die Pflanzenverträglichkeit sollte daher unter den betriebsspezifischen Bedingungen im Vorfeld geprüft werden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Irrtümer und Fehler vorbehalten. Diese Informationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitungen und gelten nur für das Vertriebsgebiet Deutschland.

Stand: September 2023.

Certis Belchim B.V.
Niederlassung Deutschland
Frankenstraße 18c
20097 Hamburg
Deutschland

certisbelchim.de
Beratung: (0800) 8 300 301*

* Die Hotline ist nur in den Sommermonaten besetzt.

23090079